Schwerthieben des ergrimmten Helden aussetzen zu müssen, wozu ich keine Lust habe. — Du siehst, die Haken an der Sache sind viele und gefährlich."

Zadok hielt die vorgebrachten Bedenken und Schwierigkeiten nicht für ernstgemeint. Er bemeisterte den Grafen nach sich selbst und meinte, Webert habe nur deshalb die Sache als kostspielig und gefährlich dargestellt, um eine möglichst hohe Entschädigung herauszupressen.

„Verlangt Euer Knecht Hilfe und Beistand wider seine Unterdrücker und Berauber, so versteht sich die Schadloshaltung Eurer Gnaden von selbst. Wollet auch gestatten Euerem Knecht, zu bemerken, daß sich für den gestrengen Herrn Grafen die beste Gelegenheit ergibt, empfindlich die Mönche zu strafen und von der reichen Abtei zu nehmen, was gefällt meinem allergnädigsten Gebieter."

„Ha, — ha, das ist gut gesagt!" rief lachend der Graf. „Ich verstehe Deinen Wink, kluger Zadok, — werde ihm nachkommen! — — Jetzt aber wollen wir den Handel näher ansehen. — Du verlangst die große silberne Krone, sowie 225 Schillinge als Entschädigung, — was meines Bedünkens viel zu wenig ist. Du bist Kammerknecht des Königs Karl, dazu Gesippter des königlichen Leibarztes Sedechias und des Palatins Juda am westfränkischen Königshofe. Sohin stehst Du in hohen Ehren und kannst für Deine Kränkungen nach Recht und Fug sehr viel Wehrgeld fordern. — Warum also genügt Dir eine so geringe Entschädigung?"

„Verzeiht, Eure Gnaden, verzeiht meine Kurzsichtigkeit! Allein die Mönche haben im Kasten nur 225 Schillinge, — sie haben in der Kirche hängen die mächtige Krone, im Gewichte von 376 Pfund Silber — gut! Was sonst noch haben die Mönche, ist nicht von Bedeutung, — — vergoldetes Kupfer, leichte vergoldete Silberkelche, dazu gelehrte Bücher. Was soll machen Euer Knecht mit solchen Sachen, die nichts gelten im Handel?"

„Nur leichte vergoldete Silberkelche? Wer sagt dies?"

„Der Mönch hat nicht gelogen, die leichten vergoldeten Silberkelche sind da, — was aber noch da ist, hat er klüglich verschwiegen. Das Kloster besitzt drei große, schwere Meßkelche vom reinsten Gold, dazu geziert mit edlem Gestein, mit Perlen und kostbaren Kleinodien. Zwei von diesen Goldkelchen sind Gaben der merowingischen Könige. Den Dritten hat Kaiser Karl geschenkt. Als Klosterschüler in Weißenburg habe ich diese Kostbarkeiten mit eigenen Augen gesehen. Mithin bist Du von dem Kämmerer überlistet worden."

„Wahrhaftig, — überlistet, betrogen bin ich von dem Mönche! Ich danke Eurer Gnaden für die Auskunft und werde viel höher stellen meine Forderungen. Darf fragen Euer Knecht, wo aufbewahrt werden die drei großen, mit Perlen und Edelsteinen gezierten Goldkelche?"

„In der Sakristei, wo sich außerdem noch goldgestickte kostbare Gewänder befinden."

„Ei, — ei, wie muß ich beklagen meine Unkenntnis in solchen Sachen! Wie konnte ich wissen, was die Mönche haben im Verborgenen?"

„Deßhalb sei beruhigt. Wir wollen das Kloster säuberlich ausfegen," versetzte lachend der Graf. „Deine Forderung von 660 Pfund reinen Silbers für die Knaben geht an. Dagegen hast Du für Deine geraubte Sklavin Ausgard nichts verlangt. Warum nicht?"

„Weil die Mönche nicht zahlen können für Ausgard den hohen Preis. Nehme ich die 600 Pfund Silber, die 225 Schillinge, die silberne Krone, dazu die drei massiven Goldkelche, — Alles zusammen erreicht lange nicht den Wert meiner höchst kostbaren Sklavin."

„Zadok, diesmal übertreibst Du! Wie mag eine Sklavin so wertvoll sein?"

„Allergnädigster Herr Graf, ich bin Handelsmann und kenne den Preis meiner Ware! Der König von Cordove wird zahlen 500 Pfund Gold für meine Sklavin Ausgard."

„Jude, Du bist toll!"

Fortsetzung folgt.

Gut 'gangen ist besser als — schlecht gefahren.

Eine lustige Geschichte von Reimmichl.

Es ist schon mehr als zwanzig Jahr her und ich kann die Geschichte um so unbedenklicher erzählen, als ich veränderte Namen wähle und die Hauptperson längst schon das Zeitliche gesegnet hat.

Diese Hauptperson hieß mit Vulgnamen Kipfel-Trine. Sie war eine Art Dorfbötin, welche alle Wochen dreimal von Plötzenmarkt Butter und Eier in das anderthalb Meilen entfernte Städtlein Zweikirchen hinaus- und von dort allerhand Stadtwaren, insbesondere Weizenbrot oder Kipfel nach Plötzenmarkt hereintrug. War aber die Trine schon ein ziemlich alter Jahrgang, hatte eisgraue Haare, harmlgistige Augen, ein spitzes Kinn, eine lange Nase und unter der Nase einen Mund. — Mund? — Das ist viel zu wenig gesagt. „Maul" ist auch noch zu zart, einigermaßen bezeichnend wäre „Brechel". Trinens Mundstück ging unausgesetzt bei Tag und Nacht; Kirchen voll Ehre und guten Namen der Mitmenschen hatte sie schon gebrechelt und zu Fetzen gehechelt. Das Ding wurde von Jahr zu Jahr ärger und ganz natürlich, denn je älter die Geiß, desto mehr sie weiß. — Es hatte aber die Trine ein gutes Geschäft, denn alle Bäuerinnen gaben ihr Aufträge, weil sie das böse Maul fürchteten und nur auf diese Weise sich einigermaßen sicher zu stellen hofften.

Nun war es einmal im schönen Monat Juni an einem Dienstag, da hatte die Trine eine Unmenge von Kommissionen in der Stadt. Morgen war Firmung in Plötzenmarkt und heute Abend sollte der Bischof kommen. In Plötzenmarkt rührte alles die Hände. Die Straßen waren sauber gefegt, die Wohnungen mit Reisig verziert, über den Dächern und aus den Fenstern

Gebetbücher.

Die Office des St. Peters Boten erzielt kürzlich eine riesige Sendung von deutschen Gebetbüchern, so daß sie jetzt

den größten Vorrat in ganz Canada

hat. Sie ist daher in Stand gesetzt jedermann zu befriedigen mit einer schönen Auswahl von deutschen Gebetbüchern für Alt und Jung, für Groß und Klein, in Wholesale und Retail zu sehr mäßigen Preisen. Die unten angegebenen Preise sind retail, und werden die Gebetbücher gegen Einsendung des Betrages in baar, frei per Post versandt.

Wiederverkäufer erhalten bedeutenden Rabatt.

Preisliste

Des Kindes Gebet. Gebetbuch für Schulkinder. Weißer Einband mit Goldpressung. 220 Seiten. 15c

Alles für Jesus. Gebetbuch für alle Stände. 320 Seiten.
No. 5. — Gepreßter Leinwandband mit Rotschnitt 30c
No. 13. — Imitation Leder. Goldpressung. Feingoldschnitt. 45c
No. 44. — Starkes biegsames Kalbsleder, Goldpressung, Rotgoldsch. 90c
No. 18. — Feinstes Leder, wattiert, Gold- u. Farbenpressung Rotgoldschnitt. $1.50
No. 88. — Celluloid-Einband, Goldpressung und Schloß. $1.25

Führer zu Gott. Gebetbuch für alle Stände. 361 Seiten.
No. 355. — Feiner wattierter Lederband, Gold- u. Blindpressung, Rotgoldschnitt $1.00
No. 27. — Feinster wattierter Lederband, Gold- u. Blindpressung Rotgoldschnitt $1.50

Der Geheiligte Tag. Gebetbuch für alle Stände. 320 Seiten.
No. 5. — Gepreßter Leinwandband mit Rotschnitt 30c
No. 130. — Feiner Lederband, Blindpressung. Rotgoldschnitt 80c
No. 121. — Starker Lederband, wattiert, Blind- u. Goldpressung, Rotgoldschnitt $1.00
No. 200. — Feiner Lederband, wattiert, Gold- u. Farbenpressung, Rotgoldschnitt $1.50
No. 660 — Feiner Lederband, wattiert, Goldpressung, Rosenkranz, Feingoldschnitt, Schloß $1.75
No. 665. — Feinster wattierter Lederband, Gold- u. Farbenpressung, feines Perlmutter-Kruzifix auf der Innenseite, Feingoldschnitt und Schloß $2.00
No. 755. — Feinster wattierter Lederband, eingelegte Gold- u. Perlmutterarbeit, Feingoldschnitt und Schloß $2.00
No. 84. — Celluloideinband, Goldpressung, Feingoldschnitt, Schloß 80c
No. 76. — " feine " " " $1.00
No. 86. — " mit eingelegtem Silber, " " $1.90

Der Geheiligte Tag. No. 96. — Größere Ausgabe. 448 Seiten. Celluloideinband, Gold- u. Farbenpressung, Feingoldsch. Schloß $1.50

Himmelsblüten. Gebetbuch für alle Stände. 288 Seiten.
No. 114. — Starker wattierter Lederband, Gold- u. Blindpressung Rotgoldschnitt $1.00
No. 139 — Lederband mit reicher Blind- u. Goldpressung, Rotgoldschnitt $1.00
No. 99 — Seehundlederband, wattiert, Perlmutterkruzifix auf der Innenseite, Feingoldschnitt, Schloß $1.60
No. 293 — Extra feiner Lederband mit reicher Pressung, Kruzifix auf der Innenseite, Feingoldschnitt, Schloß $2.00

Himmelsblüten. Westentaschenausgabe für Männer und Jünglinge auf feinem Papier, 224 Seiten.
No. 2. — Leinwand, Gold- u. Blindpressung, Rundecken, Rotschnitt 30c
No. 25. — Im. Leder " " Farbenpressung Feingoldschnitt 50c
No. 1108. — Leder, wattiert, reiche Blindpressung, Rotgoldschnitt 90c
No. 1112. — Feines Leder, wattiert, Gold- u. Silberpressung, Rotgoldschnitt $1.20

Mein Kommuniongeschenk, Wegweiser und Gebetbuch für die heranwachsende Jugend. 480 Seiten. Farbentitel und farbiges Titelbild. Feinstes Papier mit rotgerändertem Text.
No. C. — Leinwandband mit Gold- u. Blindpressung. Rotschnitt 35c
No. 1. — Solider Lederband mit Blindpressung. Rotschnitt 55c

Vade Mecum. Westentaschengebetbuch für Männer und Jünglinge, feines Papier. 246 Seiten.
No. 2 f. — Leinwand, Goldpressung, Rundecken, Feingoldschnitt 30c
No. 289. — Feinstes Leder, reiche Gold- u. Blindpressung, Rundecken, Rotgoldschnitt $1.10

Vater ich rufe Dich. Gebetbuch mit großem Druck. 416 Seiten.
No. 97. Lederband, biegsam, Goldpressung, Feingoldschnitt 80c

Alle unsere Gebetbücher enthalten mehrere Meßandachten, Beichtandacht mit ausführlichem Beichtspiegel, Kommunionandacht und überhaupt alle gebräuchlichen Andachten.

Man richte alle Bestellungen an

St. Peters Bote,

Münster — Saskatchewan.